

Der Markt heute

TREASURY DEUTSCHLAND

Wichtige Daten und Ereignisse

Region	Ereignisse	HSBC	Konsens	Vorperiode
NZ	RBNZ Zinsentscheidung (23.00)	1,75 %	1,75 %	1,75 %

Quelle: HSBC, Bloomberg, Reuters; Bedeutung für die europäischen Finanzmärkte: *=gering, **=hoch, ***=sehr hoch

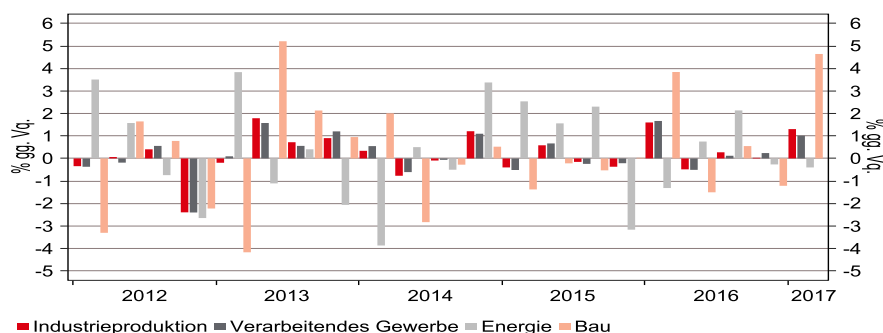
Neuseeland: Kein Grund zur Eile

Überschaubare Datenlage am Mittwoch. Auch die neuseeländische Notenbank sorgt wohl nicht für ein Tageshighlight sondern dürfte den Leitzins unverändert bei 1,75 % belassen, auch weil die Kernrate der Inflation weiterhin niedrig ist. Immerhin: Vor dem Hintergrund einer kräftigeren Teuerung als für das 1. Quartal erwartet und einem niedrigeren neuseeländischem Dollar sollten die Währungshüter zumindest ihre Inflationsprognose nach oben anpassen. Der Startschuss für graduelle Zinserhöhungen fällt aber u. E. nicht vor dem 1. Quartal 2018.

Deutsche Industrie: Fit, aber nicht in Bestform

Im März produzierte die heimische Industrie 0,4 % weniger als noch im Vormonat. Zudem wurden die im Januar und Februar verzeichneten Produktionsanstiege nach unten korrigiert, so dass das Quartalsplus mit 1,3 % gg. Vq. zwar insgesamt solide aber dennoch niedriger als erwartet ausfiel. Profitieren konnte im 1. Quartal vor allem der Bausektor (4,6 % gg. Vq.). Da das deutliche Plus aber auch auf günstige Wetterbedingungen zurückzuführen ist, droht in den kommenden Monaten eine Normalisierung. Wenige Impulse auf das deutsche Wirtschaftswachstum gehen zudem vom Nettoaußenhandel aus. Zwar legten die Exporte um 0,4 % gg. Vm. zu, gleichzeitig wurden aber auch 2,4 % mehr Waren und Dienstleistungen importiert als im Februar. Im gesamten 1. Quartal ist der nominale Handelsüberschuss damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorquartal.

Grafik 1: Bausektor mit sensationellem Jahresauftakt



Quelle: HSBC & Macrobond

Jana Meier

Analystin
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
jana.meier@hsbc.de
+49 211 910 3515

Bernhard Esser

Analyst
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
bernhard.esser@hsbc.de
+49 211 910 2642

Gastkommentar

Jörg Scherer
Global Banking and Markets
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
joerg.scherer@hsbc.de
+49 211 910 3500

Stefan Schilbe

Chefvolkswirt
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
stefan.schilbe@hsbc.de
+49 211 910 3137

Disclaimer & Disclosures

Der Disclaimer und die wesentlichen Disclosures sind wichtige Bestandteile der Publikation (S. 5/6)

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Online Research

<https://research.hsbc.de>

Euro mit Schwächetendenzen

US-Dollar erholt sich leicht

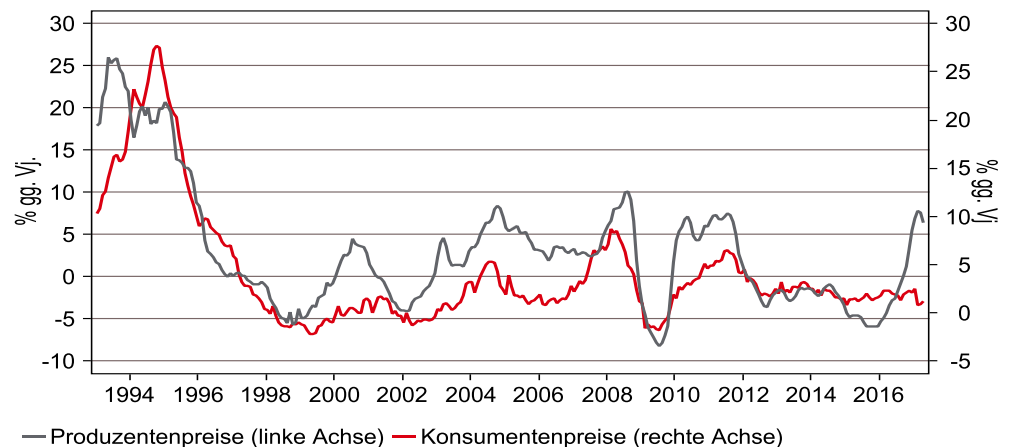
Der Euro musste am gestrigen Tag zum US-Dollar weiter Boden preisgeben und rutschte temporär unter die Marke von 1,09 USD. Die nächste Unterstützung befindet sich im Bereich der 200-Tages-Linie (akt. bei 1,0832 USD). Auch zum britischen Pfund drohen kurzfristig weitere Abschlüge. Von besonderer Bedeutung ist hier die horizontale Haltemarke bei gut 0,8333 GBP zu 0,8303 GBP.

Emerging Markets: Leichte Preissteigerungen im Reich der Mitte

Keine größeren Inflationsgefahren in China auszumachen

In der chinesischen Volkswirtschaft sind die Preise wieder schneller gestiegen. Wie heute mitgeteilt, lagen die allgemeinen Verbraucherpreise im April um 1,2 % über dem Vorjahresmonat. Im März hatten die Preissteigerungen noch auf 0,9 % in der Jahresrate gelaftet. Anders als in der jüngeren Vergangenheit war jetzt vor allem die um Nahrungsmittel bereinigte Teuerung verantwortlich für den Preisanstieg. Die Inflationsgefahren sind derzeit aber insgesamt gering, wie die Erzeugerpreise signalisieren. Vor dem Hintergrund geringerer Ausgaben für Rohstoffe und einem positiven Basiseffekt schwächten sich die Produzentenpreise in der Jahresrechnung nach 7,6 % im März jetzt auf 6,4 % ab. Dadurch erhält Chinas Zentralbank weiter ausreichenden Spielraum, ihre abwartende Zinspolitik fortzusetzen.

Grafik 1: Konsumentenpreise in China weiter auf niedrigem Niveau



Quelle: HSBC & Macrobond

Bund-Future mit Stabilisierungsansätzen

Die Abwärtsbewegung des Bund-Future scheint etwas an Dynamik zu verlieren. Bei ausbleibenden gewichtigen Fundamentaldaten rechnen wir heute mit einer Seitwärtsbewegung des Rentenbarometers. Die nächste größere Haltemarke wartet erst wieder bei 158,73.

Gastkommentar Jörg Scherer

Technische Analyse: Euro Stoxx 50® (Wochenchart)



Quelle: tradesignal, HSBC

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten und Depotentgelten. (5-Jahres-Entwicklung Euro Stoxx 50®: 08.05.2012 - 08.05.2013: 24,5%; 08.05.2013 - 09.05.2014: 14,4%; 09.05.2014 - 09.05.2015: 14,6%; 09.05.2015 - 08.05.2016: -19,5%; 08.05.2016 - 08.05.2017: 21,8%) Quelle: Reuters. Stand: 09.05.2017.

Trendlinie unverändert von hoher Relevanz

Stops nachziehen

In unserem technischen Jahresausblick hatten wir für das 1. Halbjahr 2017 beim Euro Stoxx 50® einen Test des seit Beginn des Jahrtausends dominierenden Baisstrends (akt. bei 3.540 Punkten) in Aussicht gestellt. Mittlerweile ist der Basisabwärtstrend Geschichte, was die gute charttechnische Ausgangslage der europäischen Standardwerte unterstreicht. Dazu passt auch das positive Schnittmuster, welches zuletzt die 38- und die 200-Wochen-Linie (akt. bei 3.244 bzw. 3.188 Punkten) geliefert haben. Darüber hinaus ist der trendfolgende MACD in allen von uns betrachteten Zeitebenen (Tag, Woche, Monat) derzeit „long“ positioniert. Das Hoch vom Sommer 2015 (3.714 Punkten) sowie das Mehrjahreshoch vom Frühjahr des gleichen Jahres (3.836 Punkte) definieren nun die nächsten Hürden, wobei vor allem die zuletzt genannte Marke in der Vergangenheit bereits des Öfteren eine Rolle gespielt hat. Um einen „false break“ auf der Oberseite – wie vor zwei Jahren – zu vermeiden, sollte das Aktienbarometer in Zukunft nicht mehr unter die ehemalige Basisabwärtstrendlinie zurückfallen. Ein Argument, den Stopp-Loss für bestehende Engagements auf dieses Niveau nachzuziehen, liefert beispielsweise der RSI. Schließlich notiert der Oszillator mittlerweile nicht nur deutlich im überkauften Terrain, sondern auch so hoch wie zuletzt zum Jahreswechsel 1999/2000.

	Bund	US-T-Bond	EUR/USD	DAX	EuroStoxx 50	S&P 500
Widerstände	162,49 *** 163,47 ***	153 30/32 *** 155 16/32 *	1,1120 * 1,1302 **	12783,2 * 12786,9	3714,3 * 3836,3 **	2403,9 * 2403,0
Unterstützungen	159,14 ** 158,73 **	149 19/32 *** 148 04/32 **	1,0876 ** 1,0827 ***	12532,3 *** 12390,8 **	3586,3 *** 3524,0 **	2377,0 *** 2356,2 ***
Glättungslinien						
38dMA	161,43	152 03/32	1,0772	12240,7	3499,9	2365,5
200dMA	163,40	157 28/32	1,0827	11245,0	3206,6	2248,4
Pivotwiderstand	160,48	151 05/32	1,0916	12786,9	3658,8	2403,0
Pivotpunkt	160,29	150 28/32	1,0889	12745,4	3653,0	2397,7
Pivotunterstützung	160,11	150 15/32	1,0844	12707,6	3643,3	2391,6
Tendenz						
kurzfristig	-	0	+	+	+	+
mittelfristig	0	0	-	+	+	+

Quelle: CQG, Reuters; * = leicht ** = moderat *** = massiv

Aktuelle Marktindikationen (7:15 Uhr)

Aktien	Kurs (aktuell)	+/- (Vortag)	+/- (YTD)	Renditen (10 Jahre)	Kurs (aktuell)	+/- (Vortag)	+/- (YTD)	Zinsfutures/ Commodities	Kurs (aktuell)	+/- (Vortag)
DAX 30	12749,12	54,57	1268,06	Deutschland	0,42	0,01	0,21	Schatz	112,11	0,02
Euro Stoxx 50	3649,08	6,97	358,56	USA	2,40	0,01	-0,04	Bobl	131,37	0,00
Stoxx 50	3257,68	13,94	247,13	Großbritannien	1,20	0,05	-0,04	Bund	160,39	-0,08
FTSE 100	7342,21	41,35	199,38	Japan	0,04	0,01	-0,01	US-T-Note	124 27/32	-0,22
CAC40	5398,01	15,06	535,70	Frankreich	0,79	0,02	0,10	US-T-Bond	150 24/32	-0,56
MIB 40	21486,95	58,85	2252,37	Italien	2,28	0,03	0,47	Gold, oz	1222,40	-5,71
IBEX 35	11049,20	-47,10	1697,10	Spanien	1,61	0,03	0,23	Silber	16,19	-0,11
S&P 500	2396,92	-2,46	158,09	Portugal	3,43	0,03	-0,33	Palladium	798,50	-12,50
Dow Jones	20975,78	-36,50	1213,18	Irland	0,86	0,00	0,11	CRB-Index	177,29	-0,84
Nikkei 225	19887,26	20,86	772,89	Schweiz	-0,04	0,03	0,15	Öl, Crude	47,26	-0,09

Quelle: HSBC, Bloomberg, Reuters, * = Renditeanstieg in rot

Devisenkurse (7:15 Uhr)

	vs. USD	vs. EUR	+/- (EUR)		vs. USD	vs. EUR	+/- (EUR)
USD		1,0891	-0,0040	CAD	1,3707	1,4928	-0,0039
GBP *	1,2950	0,8410	-0,0030	AUD *	0,7363	1,4792	-0,0067
JPY	113,82	123,96	0,15	NZD *	0,6907	1,5769	-0,0067
CHF	1,0067	1,0963	0,0049	ZAR	13,5828	14,7930	-0,1113
NOK	8,6804	9,4538	0,0097	HKD	7,7856	8,4792	-0,0299
SEK	8,8842	9,6757	0,0093	SGD	1,4101	1,5357	-0,0024
CZK	24,448	26,626	-0,045	CNY	6,9055	7,5208	-0,0277
PLN	3,8851	4,2313	-0,0018	CNH	6,9129	7,5288	-0,0252
HUF	286,34	311,85	0,65	KRW	1134,06	1235,10	-6,50
TRY	3,6211	3,9437	0,0168	THB	34,770	37,868	-0,063

Quelle: Reuters; * = Angabe in USD für eine Einheit lokaler Währung

EUR/USD (7:15 Uhr)

Forwards	1 W	1 M	2 M	3 M	6 M	12 M
10. Mai	3	15	33	52	106	223
Änderung	0	0	0	1	-1	-1
Volatilitäten						
10. Mai	6,22	7,13	6,86	6,84	7,10	7,25
Änderung	-0,28	-0,08	-0,32	-0,15	-0,10	-0,10

Quelle: Reuters

Deutsche und internationale Renditen

Spreads	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre		30 Jahre	
	10.05.17	Vortag	10.05.17	Vortag	10.05.17	Vortag	10.05.17	Vortag
Bunds (%)	-0,68	-0,67	-0,31	-0,31	0,42	0,42	1,22	1,20
US - Bunds (bp)	203	200	223	222	198	197	182	185
JGB - Bunds (bp)	50	48	17	16	-39	-39	-40	-39
UK - Bunds (bp)	84	82	91	87	78	74	62	63
Italien - Bunds (bp)	62	60	132	132	185	183	210	210
Deutsche Spreads	2 Jahre		5 Jahre		7 Jahre		10 Jahre	
Jumbos - Bunds	40	40	41	41	35	37	29	29
Swaps - Bunds	49	47	52	52	51	52	40	40
Kurve	2/5 Jahre		5/10 Jahre		7/10 Jahre		10/30 Jahre	
Bunds	38	36	73	72	43	44	80	78
Geldmarkt	1 Monat		3 Monate		6 Monate		12 Monate	
EURIBOR	-0,37	-0,37	-0,33	-0,33	-0,25	-0,25	-0,12	-0,12
US - LIBOR	0,99	0,99	1,18	1,18	1,45	1,44	1,79	1,79
UK - LIBOR	0,25	0,26	0,32	0,32	0,47	0,47	0,68	0,68
Inflationserwartung*	10 Jahre (EU)		10 Jahre (GB)		10 Jahre (FR)		10 Jahre (US)	
	1,03	1,00	3,00	2,96	1,12	1,12	1,86	1,87
iBoxx Performance in %	1 bis 3 Jahre seit		3 bis 5 Jahre seit		5 bis 7 Jahre seit		7 bis 10 Jahre seit	
	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17
Eurozone Sovereign	-0,09	-0,24	-0,16	-0,38	-0,16	-0,69	-0,10	-1,01
Germany Sovereign	-0,55	-0,43	-1,05	-0,69	-1,60	-0,93	-1,94	-1,29
Italy Sovereign	0,27	-0,06	0,36	-0,39	0,49	-0,87	0,27	-1,83
Collateralized Covered	-0,19	-0,05	-0,05	0,23	-0,68	-0,33	-0,86	-0,36
EURO-Veränderung	vs. USD seit		vs. GBP seit		vs. CHF seit		vs. JPY seit	
	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17	01.02.17	01.01.17
in %	2,97	3,55	-1,55	-1,47	3,06	2,27	3,92	0,79

* Renditedifferenz zwischen konventionellen und inflationsindexierten Staatsanleihen
Indikative Reutersdaten vom 10.05.17 (07:15 Uhr), Vortag: 09.05.17 (06:59 Uhr)

Disclosure

HSBC unterhält Systeme zur Erkennung und Regelung möglicher Interessenskonflikte im Zusammenhang mit den Research-Aktivitäten der Bank. Die Analysten und sonstigen für die Erstellung und Verbreitung von Analysen zuständigen Mitarbeiter von HSBC agieren unabhängig vom Investment-Banking-Geschäft der Bank und sind in eine unabhängige Führungsstruktur eingebunden. Durch eine strikte Trennung der Bereiche Investment-Banking und Research (Chinese Wall) wird ein angemessener Umgang mit vertraulichen und kursrelevanten Informationen sichergestellt. Die Bezahlung der Analysten richtet sich teilweise nach dem Ertrag von HSBC, in den auch Einnahmen aus dem Investment-Banking einfließen.

Der/die Researchanalyst/en, der/die diese Studie erstellt hat/haben, bestätigt/bestätigen, dass die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen exakt die persönliche Meinung des/der Analysten zu dem/den betreffenden Wertpapier/en und Emittenten widerspiegeln und dass kein Teil seiner/ihrer Vergütung in direktem oder indirektem Zusammenhang mit bestimmten in dieser Studie enthaltenen Empfehlungen oder Ansichten stand oder stehen wird.

Für Anleihen, die wir im Rahmen der Analyse untersuchen, verwenden wir einen Relative-Value-Ansatz. Dabei bewerten wir Anleihen anhand von Präferenzen und im Vergleich zu ihrer eigenen Historie. Unsere Handlungsempfehlungen haben einen Performancehorizont von zwei bis sechs Monaten. Die Grundlagen unserer Anleihenbewertung sind unter <http://www.der-markt-heute.de> erläutert. Die Grundlagen der Anleihenbewertung und die Anzahl der in den drei letzten Monaten abgegebenen Kauf- und Verkaufsempfehlungen für Anleihen ist auf der Webseite <http://www.der-markt-heute.de> (rechts) aufgeführt.

Disclaimer

Diese Studie wurde von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ("HSBC") erstellt, sie dient ausschließlich der Information unserer Kunden. Falls der Empfänger dieser Studie ein Kunde eines mit HSBC verbundenen Unternehmens ist, unterliegt die Weiterleitung an den Empfänger den zwischen dem Empfänger und dem verbundenen Unternehmen geltenden Geschäftsbedingungen.

Mit dieser Studie wird weder ein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung eines Anlagetitels unterbreitet. So weit nicht ausdrückliche Kauf-, Verkaufs- oder Halteempfehlungen ausgesprochen werden, stellen die hierin mitgeteilten Einschätzungen zu den Wertpapieren und sonstigen Titeln keine Anlageempfehlungen dar. Die von HSBC in dieser Studie gegebenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben; HSBC übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die in dieser Studie vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen der Research-Abteilung von HSBC dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden.

Die in den Studien enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Quellen, die jedoch zeitweiligen Veränderungen unterliegen. Die Kursdaten auf Seite 1 stammen von Reuters. Die technischen Marken auf Seite 2 sind das Ergebnis eigener Analysen. Die vergangene Entwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Performance. Der Wert jedes Investments oder der Ertrag kann sowohl sinken als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Der Wert eines Anleiheinvestments kann durch innewohnende Kreditrisiken schwanken. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Studie denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Ertrag dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten.

Diese Studie darf in Großbritannien ausschließlich dem in Artikel 19(5) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (in der jeweils geltenden Fassung) bestimmten Personenkreis zur Verfügung gestellt werden. Die durch das britische Rechtssystem gewährten Schutzmechanismen gelten nur für diejenigen, die geschäftliche Transaktionen mit einem Bevollmächtigten der HSBC Bank plc in Großbritannien tätigen. Diese Studie darf in den USA ausschließlich "major US institutional investors" (im Sinne von Rule 15a-6 des US Securities Exchange Act of 1934 (in der jeweils geltenden Fassung)) zur Verfügung gestellt werden; wir machen diese Empfänger darauf aufmerksam, dass alle Transaktionen für ihre Rechnung durch HSBC Securities (USA) Inc. in den USA abgewickelt werden. In Australien wurde diese Publikation durch HSBC Stockbroking (Australia) Pty Limited (ABN 60 007 114 605) zur allgemeinen Information seiner Großkunden (laut Definition des Corporations Act 2001) zur Verfügung gestellt. Es wird keine Gewähr übernommen, dass die in dieser Studie erwähnten Produkte oder Dienstleistungen Einzelpersonen in Australien zur Verfügung stehen oder gemäß der örtlichen Rechtsvorschriften unbedingt für bestimmte Personen geeignet oder angemessen sind. Die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die besonderen Bedürfnisse einzelner Empfänger wurden nicht berücksichtigt. In Japan wurde diese Publikation durch HSBC Securities (Japan) Limited zur Verfügung gestellt. In Hongkong wurde diese Studie durch The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited im Zuge ihres laufenden Hongkong-Geschäfts zum Zweck der Information ihrer institutionellen und gewerblichen Kunden zur Verfügung gestellt; sie ist dort nicht für Privatkunden bestimmt und darf nicht an diese verteilt werden. HSBC Securities (Asia) übernimmt keine Gewähr, dass die in dieser Studie erwähnten Produkte oder Dienstleistungen Einzelpersonen in Hongkong zur Verfügung stehen oder gemäß der örtlichen Rechtsvorschriften unbedingt für bestimmte Personen geeignet oder angemessen sind. Alle Anfragen derartiger Empfänger sind an The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited zu richten. Die Weiterverbreitung, auch auszugsweise, ist untersagt. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG wird beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"). (121105)

© Copyright. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 2016, ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Diese Publikation darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG. MICA (P) 185/08/2009

Herausgeber der Publikation:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
D-40212 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49 211 910-0
Fax: +49 211 910 33 20
Website: www.hsbc.de

Treasury Research Team

Treasury Research Deutschland

Stefan Schilbe
Chefvolkswirt
+49 211 910 3137
stefan.schilbe@hsbc.de

Thomas Amend
Analyst
+49 211 910 2642
thomas.amend@hsbc.de

Bernhard Esser
Analyst
+49 211 910 2698
bernhard.esser@hsbc.de

Lothar Hessler
Analyst
+49 211 910 2906
lothar.hessler@hsbc.de

Sebastian von Koss, CIIA
Analyst
+49 211 910 3391
sebastian.von.koss@hsbc.de

Jana Meier
Analystin
+49 211 910 3515
jana.meier@hsbc.de

Rainer Sartoris, CFA
Analyst
+49 211 910 2470
rainer.sartoris@hsbc.de

Dr. Frank Will
Analyst
+49 211 910 2157
frank.will@hsbc.de

Tanja Peun
Layout und Grafik
+49 211 910 3459
tanja.peun@hsbc.de

HSBC Securities, London

Janet Henry
Chief Global Economist
+44 20 7991 6711
janet.henry@hsbcib.com

Simon Wells
Chief European Economist
+44 20 7991 6718
simon.wells@hsbcib.com

David Bloom
Global Head of FX Research
+44 20 7991 5969
david.bloom@hsbcib.com

Steven Major, CFA
Global Head of Fixed Income Research
+44 20 7991 5980
steven.j.major@hsbcib.com